

AUSBILDUNG FEUERWEHR

RETTUNGSGERÄTE UND HEBEZEUG

Retten, heben, sichern

Muster-Ausbildung der Plattform Feuerwehr Wissen · Stand Oktober 2026 · Hersteller-Anleitung geht vor

AGENDA UND AUSBILDUNGSSCHWERPUNKTE

KAPITEL 1

Überblick.

KAPITEL 2

Rettungsgerä
te.

KAPITEL 3

Hebekissen.

KAPITEL 4

Heben und
Abstützen.

KAPITEL 5

Im Einsatz.

KAPITEL 6

Praxis.

Nach dieser Ausbildung kannst du ...

- › Geräte nach Aufgabe unterscheiden,
- › Lasten nur mit Unterbau heben,
- › Position, Schneiden und Sicherheit beachten.

KAPITEL 01

ÜBERBLICK

Welches Gerät wozu

1.1 RETTUNGSGERÄTE IM EINSATZ



Foto: U.S. Army photo by Staff Sgt. John Yountz, Public domain

Ausbildung mit hydraulischem Rettungsgerät



Foto: Kecko, CC BY 2.0

Rettung aus einem verunfallten Fahrzeug, Übung

Eingeklemmte Personen befreien: mit Kraft, aber nach den Wünschen der Rettung.

1.2 WOZU WELCHES GERÄT?

GERÄT	AUFGABE	MERKMAL
Spreizer	Spreizen, Drücken, Ziehen, Heben	Türen öffnen, Dächer hochdrücken
Schneidgerät	Metall trennen	Türpfosten, Dachholme; keine gehärteten Teile
Rettungszyylinder	Drücken, Abstützen	Vorderwagen abklappen
Hebekissen	Lasten anheben	wenig Platz zum Ansetzen
Hydraulische Winde	Heben, Senken, Drücken	große Kraft, flache Fußplatte
Hebesatz	Sehr große Lasten	mehrere Zylinder, Spreizschnabel

1.3 NACH DEN WÜNSCHEN DER RETTUNG

PATIENT

Wie liegt oder sitzt die Person, welche Verletzungen hat sie?

ÖFFNUNG

Welche Öffnung braucht der Rettungsdienst für Versorgung und Rettung?

REIHENFOLGE

Zuerst sichern und unterbauen, dann Platz schaffen. Der Einheitsführer entscheidet.

1.4 ROLLEN IM RETTUNGSTRUPP

ROLLE	AUFGABE
Einheitsführer	Lage, Gerät, Reihenfolge, Ansatzpunkte markieren
Gerätführer	Steuert das Gerät, als Einziger
Unterstützung	Schlauch nachführen, halten, stützen
Innerer Retter	Hält Kontakt zum Patienten, gibt Rückmeldung
Sicherung	Fahrzeug gesichert, Unterbau, Brandschutz

1.5 NIE OHNE AUSBILDUNG

WICHTIG

Hydraulik, Hebekissen und Hebezeug nur mit Ausbildung und Sicherung.



Foto: Pressestelle BFK Urfahr-Umgebung, CC BY 2.0

- › **Bedienungsanleitung** des Herstellers geht vor.
- › **Typ und Zubehör** deiner Geräte lernst du in der Wache.
- › **Übungen** nur mit qualifizierten Ausbildern.
- › **Gerät prüfen:** defekte Geräte sofort außer Betrieb.

KAPITEL 02

HYDRAULISCHE RETTUNGSGERÄTE

Spreizer, Schneidgerät, Rettungszylinder

2.1 SPREIZER, SCHNEIDGERÄT, ZYLINDER

SPREIZER

Zwei Arme: öffnen (Spreizen) oder schließen (Quetschen, Ziehen). Mit Zugketten auch Ziehen.

SCHNEIDGERÄT

Türpfosten, Dachholme und Blech trennen, um Platz zu schaffen.

RETTUNGSZYLINDER

Drückt in gerader Linie, zum Beispiel beim Abklappen des Vorderwagens oder zum Abstützen.

2.2 DER SPREIZER

- › **Nur Spitzen mit Außenriffelung** zum Spreizen verwenden.
- › **Arme nicht verkanten**, Abrutschen ausschließen.
- › **Unnötige Stöße vermeiden**: sie übertragen sich auf den Patienten.
- › **Maximale Öffnungsweite und Arbeitsdruck** nutzen. Das dauert bis zu 10 Sekunden.



Foto: Magnus Mertens, CC BY-SA 2.0 de

2.3 SCHNEIDEN

KEINE GEHÄRTETEN TEILE

Lenksäule, Achsen und Scharniere sind gehärtet und werden nicht geschnitten.

- › **Rechtwinklig** und nah am Drehpunkt ansetzen.
- › **Freie Enden** gegen Wegschnellen sichern.
- › **Schnittkanten** abdecken und kenntlich machen.
- › **Airbag-Gasgeneratoren** meiden.

2.4 VORBEREITUNG AM FAHRZEUG

1 **Sichern:** Fahrzeug gegen Wegrollen sichern und unterbauen.

2 **PSA:** erweiterte PSA, Augen- und Gesichtsschutz, Gehörschutz bei Bedarf.

3 **Glas:** ESG-Scheiben im Arbeitsbereich kontrolliert entfernen.

4 **Schutz:** Patienten- und Kantenschutz einsetzen.

5 **Gurt:** Trennen des Sicherheitsgurts der Insassen prüfen.

6 **Ansatzpunkte:** markiert der Einheitsführer.

2.5 DER GERÄTFÜHRER

POSITION

Nie zwischen Gerät und Last oder Fahrzeug, damit er bei wegrutschendem Gerät nicht eingeklemmt wird.

HALTUNG

Hinknien, Gerät auf Schulter oder Oberschenkel auflegen. Ergonomisch und kräfteschonend.

STEUERUNG

Nur der Gerätführer. Die Unterstützung führt den Schlauch nach und stützt. Nicht auf Schläuche treten.

2.6 SCHERE UND SPREIZER IN DER PRAXIS



Foto: Magnus Mertens, CC BY-SA 2.0 de

Rettungsschere an der B-Säule



Foto: Pressestelle BFK Urfahr-Umgebung, CC BY 2.0

Fahrzeug auf dem Dach, gesichert

Erst sichern und stützen, dann trennen: Ein Fahrzeug darf sich beim Schneiden nicht bewegen.

2.7 GERÄTETYPEN UND FAHRZEUGE (EN 13204)

1

KOMBIGERÄT CT3

Für Fahrzeuge ohne vorgeschriebene Rettungsgeräte: erweiterte Erstmaßnahmen.

2

HLF

Spreizer SP3 (mind. 40 kN), Schneidgerät CU2, Rettungszyylinder.

3

RÜSTWAGEN

Spreizer SP4, Schneidgerät CU3, Kombigerät, Kleinschneidgerät, mehrere Zylinder.

2.8 GERÄT PRÜFEN UND PFLEGEN

- | | |
|---|---|
| ☐ Hydraulikschläuche mit Bewegungsfreiheit auslegen | ☐ Bei Akkugeräten: Akku einsetzen, Funktion prüfen |
| ☐ Zulauf und Rücklauf verbinden | ☐ Totmannschaltung und Dichtheit prüfen |
| ☐ Staubschutzkappen verbinden, bevor sie abgelegt werden | ☐ Nach dem Einsatz nicht auf Anschlag fahren |
| ☐ Kupplungen nie verschmutzt oder offen ablegen | ☐ Defekte Geräte sofort außer Betrieb nehmen |

Ein Rettungsgerät, das beim Einsatz nicht funktioniert, kostet Zeit, die der Patient nicht hat.

KAPITEL 03

HEBEKISSEN

Heben mit Luft, sichern mit Holz

3.1 HEBEKISSEN IM EINSATZ



Foto: User:Karl Gruber, CC BY-SA 4.0

Hebekissen unter dem Fahrzeug



Foto: User:Karl Gruber, CC BY-SA 4.0

Kissen mit Druckluftflasche

Kissen heben, aber nur der Unterbau hält.

3.2 ZWEI SYSTEME

BIS 1 BAR

- › breite Kissen
- › große Hubhöhe
- › geringere Hubkraft
- › zwei Kissen nebeneinander erhöhen die Standsicherheit

ÜBER 1 BAR (8 BIS 15 BAR)

- › hohe Hubkraft
- › geringe Hubhöhe
- › Kraft sinkt mit zunehmender Höhe
- › Kissen übereinander nach Herstellerangabe

Mit zunehmender Hubhöhe wölbt sich die Oberfläche, der Druck wirkt nicht mehr auf der ganzen Fläche.

3.3 BESTANDTEILE DES SYSTEMS

- › **Druckkissen** mit Füllschlauch.
- › **Druckluftflasche** mit Druckminderer.
- › **Luftschlauch** zum Steuerteil.
- › **Steuerteil:** bedient ein oder zwei Kissen.
- › **Ösen am Kissen** dienen nur zum In-Stellung-Bringen, nicht zum Halten.



Foto: unbekannt, CC BY-SA 2.0 de

3.4 HEBEKISSEN EINSETZEN

1 Erkunden: Gewicht, Schwerpunkt, Untergrund, Eingeklemmte.

2 Sichern: Last gegen Wegrutschen sichern, Unterbauten bereitlegen.

3 Schutz: Gesichtsschutz und Handschuhe aufsetzen.

4 Einlegen: mindestens 75 % der Fläche unter die Last.

5 Anschließen: Schläuche am Steuerteil, Flasche öffnen.

6 Gefahrenbereich: Alle Personen heraus, niemand vor dem Kissen.

3.5 DIE 75-PROZENT-REGEL

75 %

UNTER DER LAST

MINDESTENS DREI VIERTEL

Mindestens 75 Prozent der Kissenfläche gehören unter die Last. Nie an Spitzen, scharfen Kanten oder heißen Teilen ansetzen. Kanten mit Brettern oder Bohlen schützen.

3.6 HEBEN UND SICHERN

1

LANGSAM FÜLLEN

Am Steuerteil
gleichmäßig füllen,
Last beobachten.

2

UNTERBAUEN

Schon beim ersten
Anheben: Stück für
Stück sichern.

3

NIE DARUNTER

Niemals unter
ungesicherte Last
treten.

4

UNTERBRECHEN

Kippt, rutscht oder
knackt die Last:
ablassen.

5

ABSENKEN

Erst wenn niemand
mehr im
Gefahrenbereich ist.

3.7 TYPISCHE FEHLER MIT HEBEKISSEN

1

Zu wenig Fläche

Unter 75 % unter der Last.

2

Nicht unterbaut

Die Last ruht nur auf Luft.

3

Zu schnell gefüllt

Die Last verrutscht.

4

Kanten ungeschützt

Spitzen, Grate und heiße Teile beschädigen das Kissen.

5

Zu viele Kissen übereinander

Mehr, als der Hersteller erlaubt.

6

Lose Unterlage

Kissen auf losem Schotter oder glattem Boden.

KAPITEL 04

HEBEN UND ABSTÜTZEN

Winde, Hebesatz, Unterbau, Stützen

4.1 JEDER ZENTIMETER WIRD GESICHERT

HEBEN

Last hebt sich, Platz entsteht.
Die Hydraulik ist zum Heben da.

UNTERBAUEN

Nach jedem Hub sofort sichern: Kanthölzer, Holzplatten, Keile.

HALTEN

Der Unterbau hält die Last, nicht die Hydraulik. Niemand unter ungesicherter Last.

Heben ist halb Technik, halb Disziplin.

4.2 UNTERBAU IN DER PRAXIS



Foto: Grummelbacke (Original: Pressestelle BFK Urfahr-Umgebung), CC BY 2.0

Rettung mit Unterbau aus Kanthölzern



Foto: Pressestelle BFK Urfahr-Umgebung, CC BY 2.0

Fahrzeug mit Stützen gesichert

Kreuzweise geschichtete Kanthölzer (Cribbing) sichern jeden Hub.

4.3 HEBEZEUGE IM VERGLEICH

GERÄT	STÄRKE	ACHTUNG
Brechstange	Kleine Hubhöhe, einfacher Hebel	Hebebaum steht in der FwDV 1 (2026) nicht mehr
Hydraulische Winde	Große Kraft, Fußplatte	Nicht verkanten, keine seitliche Last
Hebesatz	Große Hubkräfte, mehrere Zylinder	Zweiwege-Verteiler immer einbauen
Hebekissen	Flach unter die Last	75 % Fläche, nie ohne Unterbau

4.4 HYDRAULISCHE WINDE EINSETZEN

Schritte

- 1 Fußplatte:** auf festen, rutschsicheren Grund mit breiter Holzunterlage.
- 2 Last aufsetzen:** auf Kopfplatte oder Anhebeklaue, rutschsicher unterlegen.
- 3 Heben:** Pumpenhebel bewegen, Ablassen kontrolliert über das Ventil.
- 4 Unterbauen:** schon beim Heben.
- 5 Nicht verkanten:** seitliche Belastung ist nicht zulässig.

4.5 HYDRAULISCHER HEBESATZ

BESTANDTEILE

Handpumpe, Zweiwege-Verteiler, Zylinder paarweise gleicher Hubkraft, Verlängerungen, Druckplatten, Klauen, Spreizschnabel.

EINSATZ

Wenn andere Geräte wegen begrenzter Hubkraft nicht mehr ausreichen.

REGELN

Verteiler immer in die Leitung, Verlängerungen nur bis zur Herstellerlänge, Zylinder standfest und rutschsicher.

4.6 ABSTÜTZEN VON BAUTEILEN

- › **Stahlrohrstützen** führt der Rüstwagen mit, verstellbar.
- › **Stütze auf Brett oder Kantholz**, am Kopf ebenfalls Kantholz.
- › **Gegen Umfallen sichern:** annageln oder verkeilen.
- › **Anzahl:** nach Tragfähigkeit, Last und Stützhöhe.
- › **Größere Bauteile:** Sache von Fachleuten (THW, Statiker). Die Feuerwehr sichert nur vorläufig.

Stützen retten Zeit für die Rettung, ersetzen aber keine Statik.

KAPITEL 05

IM EINSATZ

Zusammenspiel und Fehler

5.1 FALLBEISPIEL: VERKEHRSUNFALL, PERSON EINGEKLEMMT

LAGE

Pkw ist von der Straße abgekommen und liegt auf der Seite. Der Fahrer ist ansprechbar und eingeklemmt. Es riecht nach Benzin.

REIHENFOLGE

Absichern, Brandschutz, Fahrzeug stabilisieren und unterbauen, Glas kontrolliert entfernen, Patientenschutz, Platz schaffen.

ABSPRACHE

Einheitsführer legt Ansatzpunkte fest. Der Rettungsdienst nennt, welche Öffnung er braucht.

5.2 GERÄTEWAHL IN DER PRAXIS

SPREIZER ODER SCHERE

- › Tür aufspreizen oder Holm schneiden
- › Dach hochdrücken oder trennen
- › Platz am Patienten schaffen

ZYLINDER ODER KISSEN

- › Vorderwagen abklappen oder abstützen
- › Last anheben, wenn kaum Platz ist
- › Fahrzeug stabilisieren

Kombinieren: Erst stabilisieren, dann Platz schaffen, dann retten.

5.3 KONTROLLFRAGEN VOR DEM ANSETZEN

- | | |
|--|---|
| ☐ Fahrzeug gesichert und unterbaut? | ☐ Sicherheitsgurt getrennt? |
| ☐ Brandschutz bereitgestellt? | ☐ Airbag-Gefahrenstellen erkannt? |
| ☐ ESG-Scheiben kontrolliert entfernt? | ☐ Gerätführer in sicherer Position? |
| ☐ Patienten- und Kantenschutz angebracht? | ☐ Absprache mit der Rettung getroffen? |

Pro Frage höchstens ein „Ja“ oder „Nein“. Bei „Nein“ erst klären, dann ansetzen.

5.4 TYPISCHE FEHLER BEIM HEBEN UND RETTEN

1

Last nur auf Hydraulik

Unterbau fehlt, Gerät kann nachgeben.

2

Unterlage zu schmal

Die Unterlage bricht oder rutscht weg.

3

Seitliche Belastung

Winde und Zylinder verkanten.

4

Gehärtete Teile geschnitten

Gerät beschädigt, Teile schnellen weg.

5

Gerätführer zwischen Gerät und Last

Bei Abrutschen droht Einklemmen.

6

Personen unter Last

Lebensgefahr beim Heben.

KAPITEL 06

PRAXIS

Stationen für deine Wehr

STATION 1: GERÄTERALLYE

ZIEL

Die Gruppe lernt alle Rettungsgeräte und Hebezeuge der Wache kennen und ordnet sie der Aufgabe zu.

Zeit 30 Minuten · Gruppen zu 3 bis 4 Personen · 1 Ausbilder

ABLAUF

1. Geräte liegen offen am Fahrzeug oder auf dem Boden.
2. Jede Gruppe ordnet Karten (Aufgabe, Warnhinweis, Fehler) den Geräten zu.
3. Gruppen erklären sich gegenseitig ein Gerät.
4. Fragen zu Typ, Zubehör, Standort im Fahrzeug klären.
5. Auswertung: Was fehlt in unserem Fahrzeug?

MATERIAL

- Geräte der Wache
- Karten und Klebepunkte
- Beladefliste
- Stifte

DARAUF ACHTEN

- Geräte nur anfassen, wenn der Ausbilder es erlaubt.
- Kein Gerät unter Druck setzen.
- Defekte Geräte melden.

STATION 2: UNTERBAU-TRAINING

ZIEL

Die Gruppe übt, Lasten zugweise zu heben und mit Kanthölzern zu unterbauen.

Zeit 30 Minuten · Teams zu 3 Personen · 1 Ausbilder

ABLAUF

1. Eine sichere Übungslast (Palette, Betonblock) wird mit Winde oder Kissen angehoben.
2. Das Team baut nach jedem Hub kreuzweise Kanthölzer nach.
3. Ein Beobachter prüft Reihenfolge und Standfestigkeit.
4. Zeit und Höhe werden notiert.
5. Rollentausch.

MATERIAL

- Winde oder Hebekissen
- Kanthölzer, Keile
- Übungslast
- Schutzbrille, Handschuhe

DARAUF ACHTEN

- Niemand unter der Last.
- Unterbau vor jedem Weiterheben.
- Gesichtsschutz tragen.

STATION 3: ROLLENSPIEL VERKEHRSUNFALL

ZIEL

Die Gruppe übt die Reihenfolge und Absprache bei einem Verkehrsunfall mit Einklemmten.

Zeit 45 Minuten · 6 bis 8 Personen · 1 Ausbilder

ABLAUF

1. Lage vorlesen: Pkw in Seitenlage, Person eingeklemmt.
2. Rollen verteilen: Einheitsführer, Geräteführer, Unterstützung, innerer Retter, Sicherung.
3. Gruppe legt die Reihenfolge fest und begründet sie.
4. Ablauf am Übungsfahrzeug durchspielen (ohne Gerät unter Druck).
5. Auswertung mit drei Fragen.

MATERIAL

- Übungsfahrzeug oder Attrappe
- Rollenkarten
- Unterbaumaterial
- Beobachtungsbogen

DARAUF ACHTEN

- Geräte nicht unter Druck setzen.
- Der innere Retter bleibt im Gespräch mit dem Patienten.
- Auf Sicherheit und Position achten.

6.4 FRAGEN AN DIE GRUPPE

POSITION

Wo steht der Gerätführer, und warum nie zwischen Gerät und Last?

SCHNEIDEN

Welche Teile am Fahrzeug werden nicht geschnitten?

75 PROZENT

Wie viel Kissenfläche gehört unter die Last?

UNTERBAU

Wann wird unterbaut, und womit?

WINDE

Warum keine seitliche Belastung der Winde?

GRENZEN

Wann ruft ihr THW oder Fachleute zum Abstützen?

ZUM MITNEHMEN

GERÄTE

Spreizer, Schere, Zylinder, Hebekissen, Winde, Hebesatz: jedes hat eine Aufgabe.

POSITION

Nur der Gerätführer steuert, nie zwischen Gerät und Last.

SCHNEIDEN

Keine gehärteten Teile, rechtwinklig, nah am Drehpunkt.

HEBEN

Langsam, 75 % Fläche, Unterbau nach jedem Hub.

NIE

Nie Personen unter ungesicherter Last, nie Last nur auf Hydraulik.

ABSPRACHE

Einheitsführer und Rettung sprechen Reihenfolge und Öffnung ab.

QUELLEN UND BILDNACHWEIS

Ausbildung mit hydraulischem Rettungsgerät · U.S. Army photo by Staff Sgt. John Yountz · Public domain

Rettung aus einem verunfallten Fahrzeug, Übung · Kecko · CC BY 2.0

Trupp am Geräteraum bei der Übung mit hydraulischem Rettungsgerät · Pressestelle BFK Urfahr-Umgebung · CC BY 2.0

Hydraulische Rettungsschere an der B-Säule · Magnus Mertens · CC BY-SA 2.0 de

Fahrzeug auf dem Dach, mit Stützen gesichert (Übung) · Pressestelle BFK Urfahr-Umgebung · CC BY 2.0

Hebekissen unter dem Fahrzeug · User:Karl Gruber · CC BY-SA 4.0

Hebekissen mit Druckluftflasche · User:Karl Gruber · CC BY-SA 4.0

Hebekissen mit Steuerteil, Flasche und Schläuchen · unbekannt · CC BY-SA 2.0 de

Rettung mit Unterbau aus Kanthölzern · Grummelbacke (Original: Pressestelle BFK Urfahr-Umgebung) · CC BY 2.0

Inhalte und Nutzung

Inhalte: Plattform Feuerwehr Wissen Brandenburg (Spreizer, Schneidgerät und Rettungszyylinder, Hebekissen, Heben und Abstützen von Lasten, Abstützen und Aussteifen), Grundsätze der FwDV 1 (Fassung 2026), Norm EN 13204 und DFV-Empfehlung 2025. Die Folien zeigen Grundsätze; maßgeblich sind Bedienungsanleitung und Vorgaben der Hersteller und deiner Wehr.

Diese Präsentation darfst du frei bearbeiten und weitergeben. Bilder behalten ihre eigene Lizenz, die Quellenangabe bleibt dabei. Maßgeblich sind die Vorschriften und die Vorgaben deiner Wehr. Mehr unter feuerwehr-wissen-bb.de/wissen/ausbildung/